

TECHNISCHES DATENBLATT

№ 10-10-1

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Tel.: +359 618 60200, E-Mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freistehender Raumheizer für intermittierenden Betrieb bei geschlossenen Feuerraumtüren.

Bezeichnung: **Opal Lux-w, Opal-w**
Gerätetypen: Typ BE (BDS EN 16510-1:2023)
Brennstoffart: Trockene, gespaltene Holzstämme,
Heizvolumen: Feuchtigkeitsgehalt 25 %, 110 m³

Technische Daten und Bauteile des Ofens.

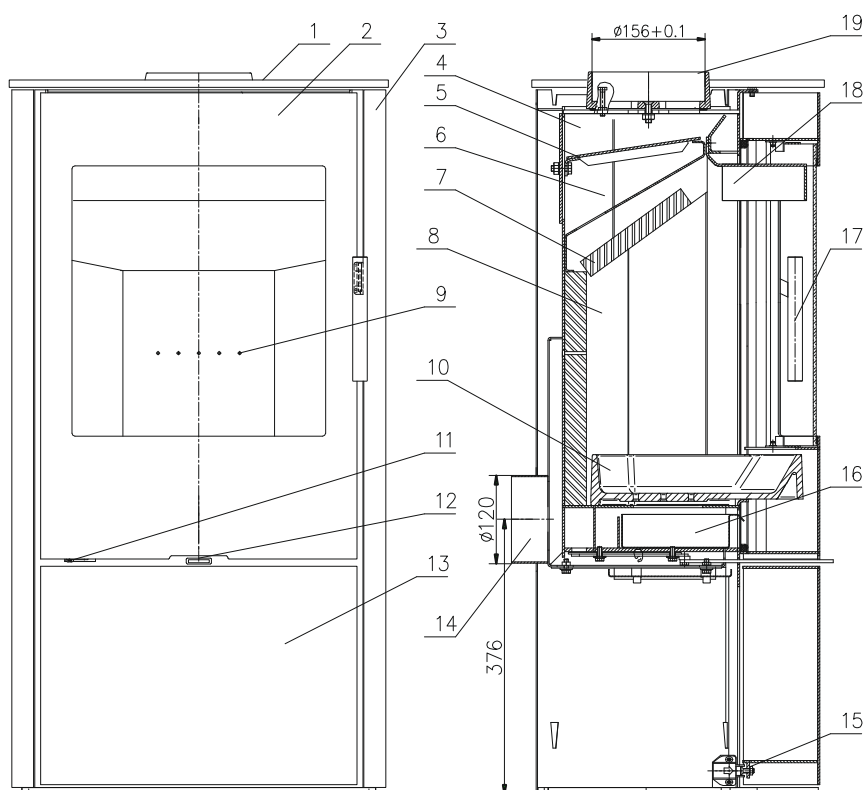


Abb. 1.

1. Deckplatte; 2. Feuerschutztür; 3. Seitenplatte; 4. Korpus; 5. Oberer Deflektor II; 6. Oberer Deflektor I; 7. Deckstein; 8. Mauerwerk (Abb. 3); 9. Hinterer Ziegelstein für die Tertiärluftzufuhr; 10. Gusseisenrost; 11. Feder; 12. Luftregler; 13. Türnische; 14. Luftkasten; 15. Schnapper; 16. Aschenbecher; 17. Griff; 18. Deflektor; 19. Rauchrohranschluss.

QR-Code, der zu den benötigten Produktinformationen auf der frei zugänglichen Website des Herstellers führt.

- Leistungserklärung -
Konformitätserklärung - Technische
Dokumentation - Energieeffizienzlabel
- Produktinformationsblatt -
Bedienungsanleitung



Opal Lux-w Opal-w Der Holzofen wird gemäß der EU-Norm EN 16510-2-1:2023 hergestellt und geprüft.



Maschinelle Übersetzung – ungeprüft.
Unverändertes Original am Ende.

TECHNISCHES DATENBLATT
für Holzöfen OPAL LUX-w, OPAL-w
gemäß Tabelle 22 (EN 16510-1:2023)

Parameter bei 13% O ₂	Einheit	Erläuterung	Wert für Holzstämme
P_{SHnom}	kW	Die nominale Raumwärmeleistung oder ein Leistungsbereich (abhängig von der Brennstoffart)	6,1
η_{nom}	%	Der Wirkungsgrad des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 75
η_s	%	Die saisonale Raumheizeffizienz des Geräts bei Nennwärmeleistung	≥ 65
EEI	-	Der Energieeffizienzindex	106
CO_{nom}	mg/m ³	CO-Emission bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 1500
NOx_{nom}	mg/m ³	NOx-Emissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 200
OGC_{nom}	mg/m ³	Kohlenwasserstoffemissionen bei 13 % Sauerstoffgehalt und nominaler Wärmeleistung	≤ 120
PM_{nom}	mg/m ³	Partikelemissionen bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % und nominaler Wärmeleistung.	≤ 40
p_{nom}	Pa	Minimaler Abgaszug bei Nennwärmeleistung	12
T_{snom}	°C	Die Abgasaustrittstemperatur bei Nennwärmeleistung	253
T-Klasse	-	Schornsteinbezeichnung gemäß der entsprechenden Schornsteinnorm	T400G
$\Phi_{f,g nom}$	g/s	Der Abgasmassenstrom bei nomineller Wärmeleistung	5,8
CON oder INT	-	Ob das Gerät für den Dauerbetrieb geeignet ist (CON) Ob das Gerät für den intermittierenden Betrieb geeignet ist (INT)	INT
d_{out}	mm	Der Durchmesser des Abgasauslasses	150
m_{chim}	kg	Die maximale Schornsteinlast, die das Gerät tragen darf	20
d_R	mm	Die Mindestabstände von der Rückseite zu brennbarem Material	350
d_S	mm	Die Mindestabstände von den Seiten zu brennbarem Material	500
d_C	mm	Die Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	750
d_P	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material	1200
d_F	mm	Die Mindestabstände von der Front zu brennbarem Material im unteren Frontstrahlungsbereich	600
d_L	mm	Die Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbarem Material im seitlichen Strahlungsbereich	1000
d_B	mm	Die Mindestabstände unterhalb des Bodens (nicht in Fuß gemessen) zu brennbaren Materialien	0
d_{non}	mm	Die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	200
	-	Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!	

Parameter	Einheit	Erläuterung	Opal Lux-w	Opal-w
m	kg	Masse des Geräts	99	98
L, H, W	cm	die Gesamtabmessungen des Geräts (Länge, Höhe, Breite)	52/99/43	52/99/40

Erforderliche Sicherheitsabstände bei der Installation und dem Betrieb des Holzofens zur Vermeidung von Brandgefahren:

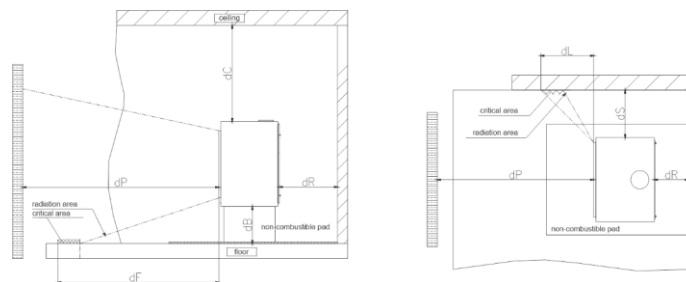


Abb. 2.

Gerätebedienung.



Die Standardanforderungen für den Betrieb des Holzofens sind in Kapitel 2 und 3 der Bedienungsanleitung beschrieben. Die Nische dient rein dekorativen Zwecken; die Lagerung leicht entzündlicher Materialien ist nicht zulässig.

- Wird eine nicht brennbare Plattform als Brandschutz verwendet, muss diese größer als der Ofen sein und vorne 50 cm und seitlich 30 cm Platz bieten. Die Messung erfolgt von der Brandschutztür aus. Befinden sich brennbare Materialien oder Konstruktionen in der Nähe, muss der Holzofen mindestens 80 cm Abstand halten oder mit einem feuerfesten Deflektor versehen werden.
- Der Schornstein sollte sehr gut isoliert und für Abgastemperaturen von mindestens 400 °C geeignet sein, mit einem Innendurchmesser von mindestens $\varnothing$ 150 mm oder einer Querschnittsfläche von mindestens 200 cm². Schornstein-Brandschutzklasse: T400G.
- **Der Holzofen sollte nicht an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn bereits ein Festbrennstoffkessel angeschlossen ist. Verfügt der Ofen über eine Feder für die selbstschließende Feuerraumtür, kann er an einem herkömmlichen Schornstein betrieben werden. Das Vorhandensein einer solchen Feder ist auf dem Verpackungsetikett vermerkt und im technischen Datenblatt beschrieben.**

Kontrolle des Verbrennungsprozesses. Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts sollte sich der Benutzer mit allen Teilen und Bedienelementen vertraut machen.



Der Verbrennungsprozess wird durch die Zufuhr von Primär-, Sekundär- und Tertiärluft mittels des Reglers (Abb. 1, Pos. 12) gesteuert. Die Verbrennungsrate wird durch Ziehen des Hebels von Position „0“ auf Position „max“ (Abb. 3) erhöht.

Dadurch wird mehr Luft in die Brennkammer geleitet. Primärluft wird zum Zünden des Ofens und zur Steuerung verwendet. der Brennintensität. Die Primärluftzufuhr wird über die Position des Luftreglers (Abb. 3) eingestellt. Durch Ziehen des Luftreglers (Abb. 1, Pos. 12) Die Heizleistung des Ofens wird erhöht. Wird die Luft hingegen in Richtung des Ofens gedrückt, verringert sich die Heizleistung. Für eine schnellere Zündung des Feuers ist Primärluft erforderlich. Diese strömt durch den Aschekasten und den Bodenrost in den Brennraum. Der Aschekasten sollte nicht vollständig gefüllt sein, da er sonst den Zugang der Primärluft zum Brennraum behindert. Der Aschekasten muss regelmäßig gereinigt werden.

Der Aschenbecher wird nur im kalten Zustand gereinigt.

Sekundärluft verhindert Staubablagerungen auf der Scheibe. Sie wird oberhalb des Deflektors (Abb. 1, Pos. 18) im oberen Bereich der Brandschutztür zugeführt. Die Sekundärluftzufuhr erhöht sich, wenn der Luftregler herausgezogen wird (Abb. 3). Tertiärluft (Abb. 1, Pos. 9) unterstützt die vollständige Verbrennung des Brennstoffs, reduziert den Brennstoffverbrauch und die Schadstoffemissionen. Bei schneller Verbrennung wird die Tertiärluft vorgewärmt und strömt von hinten in den Brennraum, wodurch die Flammen gut sichtbar sind. Da die Heizleistung Ihres Geräts auch von der Schornsteinhöhe abhängt, erfolgt die präzise Einstellung der benötigten Verbrennungsluftmenge durch Ausprobieren.

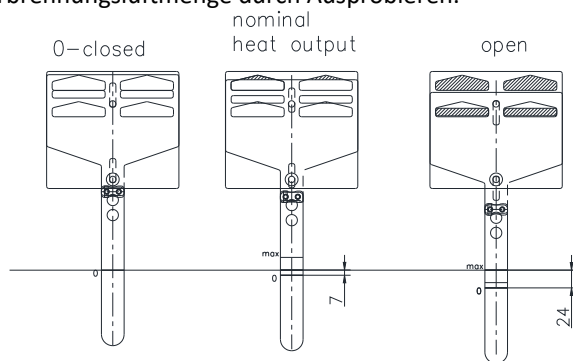


Abb. 3

Erste Zündung des Geräts.

Beachten Sie bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts Folgendes:

- Entfernen Sie alle zusätzlichen Werkzeuge aus dem Aschenbehälter.
- Der Regler für die Primär-, Sekundär- und Tertiärluft muss in geöffneter Position sein (bis zum Maximum herausgezogen).
- Entfernen Sie das Energieeffizienzlabel.
- Die erste Zündung muss langsam und ruhig erfolgen, mit einer geringen Menge an Stöcken und Papier.
- **Nur beim ersten Zünden muss die Brandschutztür einen Spalt breit geöffnet bleiben, damit die Dichtungsschnur der Brandschutztür nicht am Lack kleben bleibt.**

Entzündung während des regulären Betriebs.

Ihr Gerät ist für den intermittierenden Betrieb konstruiert und ausgelegt. Bei jeder Zündung müssen Sie Folgendes beachten:

- Der Regler für die Primär-, Sekundär- und Tertiärluft muss in geöffneter Position sein (bis zum Maximum herausgezogen).
- Geben Sie die brennbaren Materialien hinein, zünden Sie sie an und schließen Sie die Tür vollständig.
- Nachdem das Anzündholz abgebrannt ist, warten Sie einige Minuten, bis sich gute Glut gebildet hat. Sammeln Sie dann die Glut in der Mitte. Legen Sie anschließend 2–3 Holzscheite darauf.
- Sobald das Holz gut brennt, wird die gewünschte Wärmeleistung durch Regulierung der Verbrennungsluft erreicht.

Brennstoffmenge und Nachladeintervall

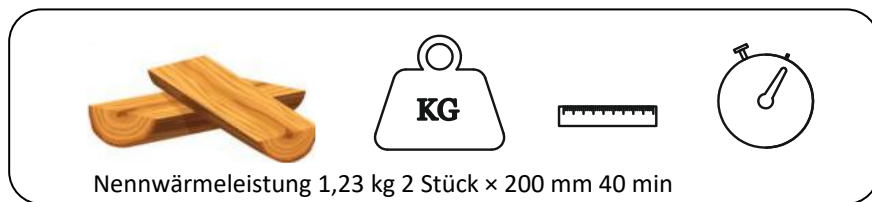


Abb. 4. Abb. 5.



- Die maximal zulässige Höhe des verbrauchten Brennstoffs in der Brennkammer beträgt 150 mm (Abb. 5).
- Wird mehr Brennstoff verwendet als die maximal zulässige Menge, besteht die Gefahr der Überhitzung, unerwarteter Verformungen und eines insgesamt schlechten Aussehens des Geräts.

Ersatzteile.

Schema der verwendeten Ziegel und des Rosts

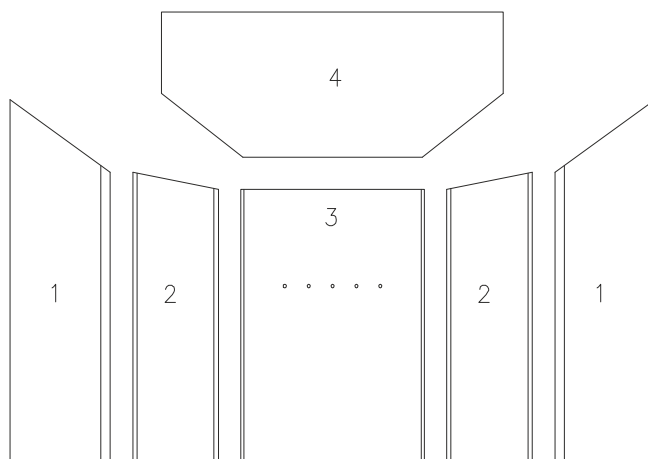


Abb. 6.

N	Bezeichnung	Abmessungen / Anzahl	Material	Menge	
				Opal Lux-w	Opal-w
1	Ziegelsteinseite L/R	188.00.00.52	Vermiculit	1	
2	Ziegelstein L/R	188.00.00.53	Vermiculit	2	
3	Rückseite aus Ziegelstein	188.00.00.54	Vermiculit	2	
4	Ziegelsteindach	188.00.00.51	Vermiculit	1	
5	Gitter	188.00.00.02	Gusseisen	1	
6	Gitter	187.00.00.02	Gusseisen		1
7	Keramikglas	188.30.00.03		1	
8	Keramikglas	4x350x440			1
9	Handhaben			1	1
10	Türdichtung	Seil $\phi 12$		1	
11	Glasdichtung	Flachseil 10x2		1	

Tabelle 2.

TECHNICAL DATA SHEET

№ 10-10-1

Victoria-05 Ltd

1B Ivan Momchilov Str, 5100 Gorna Oryahovitsa,
Tel: +359 618 60200, e-mail: info@v05.bg, <http://www.v05.bg>

Freestanding roomheater for intermittent burning with firedoors closed.

Designation : **Opal Lux-w, Opal-w**
Types of appliance: Type BE (BDS EN 16510-1:2023)
Fuel type: Dry cleaved wood logs humidity level 25%
Heating volume: 110 m³

Technical data and parts of the stove.

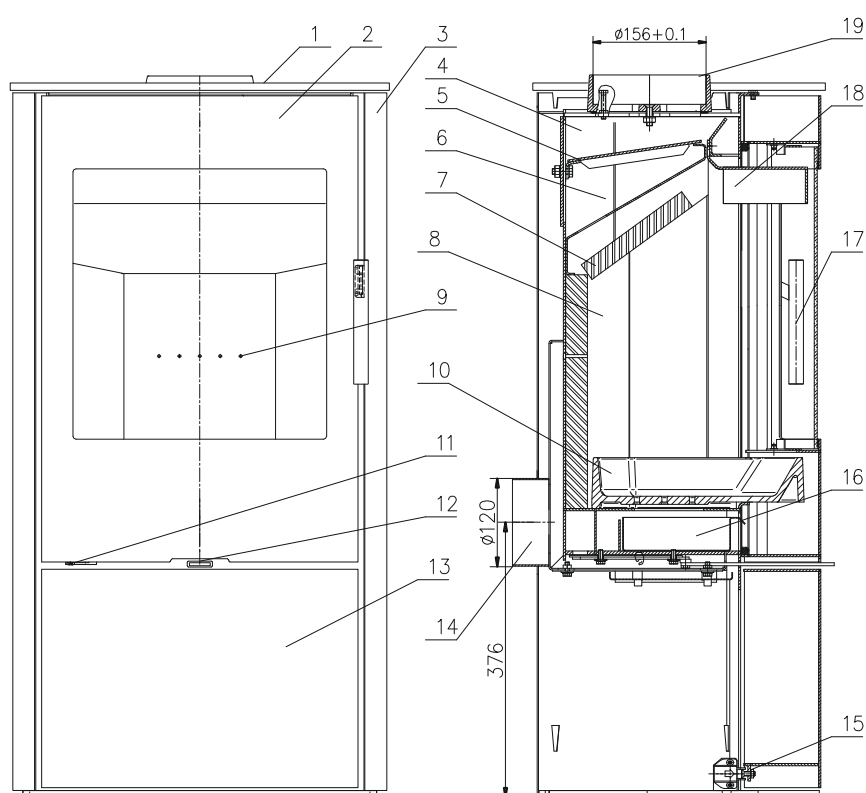


Fig. 1.

1.Top plate; 2. Fire door; 3.Side plate; 4.Body; 5.Top deflector II; 6.Top deflectorI; 7. Top brick; 8.Brick set (Fig.3); 9. Back brick tertiary air; 10.Cast iron grate; 11.Spring; 12.Air regulator; 13.Door niche; 14.Air box; 15. Schnaper; 16.Ashtray; 17.Handle; 18.Deflector; 19.Flue socket.

QR code to the required product information on the manufacturer's freely accessible website.

- Declaration of performance
- Declaration of conformity
- Technical documentation
- Energy efficiency label
- Product information sheet
- Instruction manual



Opal Lux-w



Opal -w



The wood burning stove is produced and tested in accordance with EU standard EN 16510-2-1:2023.

TECHNICAL DATA SHEET
for wood burning stove OPAL LUX-w, OPAL-w
in accordance with table 22 (EN 16510-1:2023)

Parameters at 13% O ₂	Unit	Explanation	Value for wood logs
P _{SHnom}	kW	The nominal space heat output or a range of outputs (dependent on fuel types)	6,1
η _{nom}	%	The appliance efficiency at nominal heat output	≥75
η _s	%	The appliance seasonal space heating efficiency at nominal heat output	≥ 65
EEI	-	The energy efficiency index	106
CO _{nom}	mg/m ³	CO emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 1500
NO _x _{nom}	mg/m ³	NO _x emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 200
OGC _{nom}	mg/m ³	Hydrocarbon emission at 13 % oxygen content at nominal heat output	≤ 120
PM _{nom}	mg/m ³	Particulate matter emission at 13 % oxygen content at nominal heat output.	≤ 40
p _{nom}	Pa	Minimum flue draught at nominal heat output	12
T _{snom}	°C	The flue gas outlet temperature at nominal heat output	253
T _{class}	-	Chimney designation according to the appropriate chimney standard	T400G
Φ _{f,g nom}	g/s	The flue gas mass flow at nominal heat output	5,8
CON or INT	-	Whether the appliance is capable of continuous operation (CON) Whether the appliance is capable of intermittent operation (INT)	INT
d _{out}	mm	The diameter of the flue gas outlet	150
m _{chim}	kg	The maximum load of a chimney the appliance may carry	20
d _R	mm	The minimum distances from the rear to combustible material	350
d _S	mm	The minimum distances from the sides to combustible material	500
d _C	mm	The minimum distances from the top to combustible material in the ceiling	750
d _P	mm	The minimum distances from the front to combustible material	1200
d _F	mm	The minimum distances from the front to combustible material in bottom front radiation area	600
d _L	mm	The minimum distances from the front to combustible material in side front radiation area	1000
d _B	mm	The minimum distances below the bottom (not regarding feet) to combustible material	0
d _{non}	mm	The minimum distances to non-combustible walls	200
	-	Read and follow the user manual!	

Parameters	Unit	Explanation	Opal Lux-w	Opal-w
m	kg	Mass of the appliance	99	98
L, H, W	cm	the overall dimensions of the appliance (length, height, width)	52/99/43	52/99/40

Required safety distances during installation and operation of the wood burning stove for preventing fire hazard:

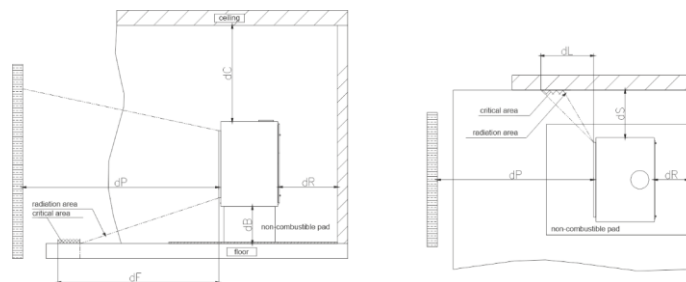


Fig.2.

Appliance operation.



The standard requirements for wood burning stove operation are described in chapter 2 and 3 in the instruction manual.

The niche is decorative and it's not allowed to store easy combustible materials.

- When non-combustible platform is used for fire protection, it must be larger than the stove with 50 cm in front and 30 cm at the sides. Measurement is taken from the fire door. If there are any combustible materials or constructions, the wood-burning stove should be away from them at minimum 80 cm or fire proof deflector should be installed.
- The chimney should be very well insulated and suitable for temperatures of the flue gasses of minimum 400 °C, with inside diameter of at least $\varnothing$ 150 mm or with a cross-section area of at least 200 cm². Chimney fire-safety class -T400G.
- **The wood-burning stove should not be connected to a chimney when there is already a connected solid fuel boiler.**

If the stove does have a spring for self-closing fire door it can be used in a common chimney. Presence of a spring for self-closing fire door is indicated on the packing label and described in the technical data sheet.

Control of the burning process.

Prior first usage of the appliance, the user should get familiar with all parts and control devices.



The combustion process is controlled with the supplied primary, secondary and tertiary air by the regulator (Fig.1, Pos. 12). The combustion rate is increased by pulling the lever from position "0" to position "max" (Fig.3). This allows more air to be send to the combustion chamber. Primary air is used during ignition of the stove and for control of the burning intensity. Primary air is adjusted by the position of the air regulator (Fig.3). By pulling the air regulator (Fig.1, Pos. 12) the heat output of the stove is increased. Respectively when pushed in towards the stove the heat output decreases. Primary air is required for faster ignition of the fire. The primary air passes through the ashpan, the bottom grate and goes into the firebox. The ashtray should not be left fully filled. If full, it will prevent the primary air to get in the combustion chamber. It is necessary to clean the ash pan regularly.

The ashtray is cleaned only when it is cold.

Secondary air is used for preventing the accumulation of dust on the glass. The air is channeled above deflector (Fig.1 Pos. 18) at the top part of the fire door. The secondary air supply is increased when the air regulator is pulled out (Fig.3).

Tertiary air (Fig.1 Pos. 9) is helping for the full burning of the fuel, reduces the amount of used fuel and reduces the harmful emissions. When there is rapid burning, the tertiary air is preheated and enters at the back of the combustion chamber and flames are very visible. As the heat output of your appliance depends also on the height of the chimney, the precise control of the necessary air for the combustion is done by trial.

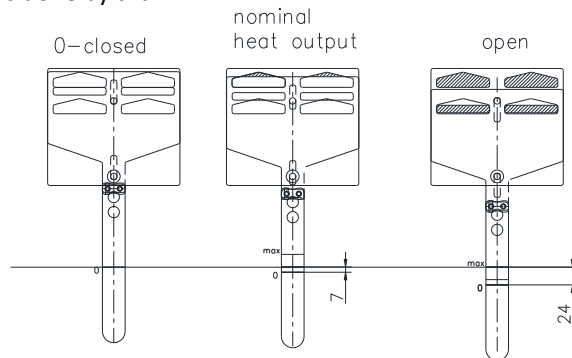


Fig. 3

Initial ignition of the appliance.

At the first ignition of the appliance, pay attention to the following:

- Take off all the supplementary tools out of the ash pan..
- The regulator for primary, secondary and tertiary air have to be in open position (pulled to maximum).
- Remove the energy efficiency label.
- The first ignition must be slow and still, with little quantity of sticks and paper
- **Only during the first ignition, it is necessary to leave the fire door slightly open, to prevent sticking of the sealing rope of the fire door onto the paint.**

Ignition during regular exploitation.

Your appliance is constructed and designed for intermittent burning.

At each ignition, you must do the following:

- The regulator for primary, secondary and tertiary air have to be in open position (pulled to maximum).
- Put the basic combustion materials, ignite them and close the door completely.
- After the kindling has burned down, you must wait few minutes until good embers form. After that, the embers must be collected in the middle. Then you can put 2 - 3 wood logs on top of it.
- After the wood is burning well, the preferred heat output is achieved by regulating the combustion air.

Fuel quantity and reloading interval

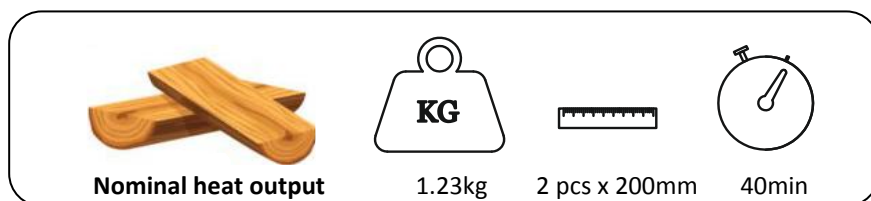


Fig.4.



Fig.5.



- Maximum allowed height of the used fuel in the combustion chamber is 150 mm (Fig.5).
- When more fuel than the maximum allowed is used, there is a danger of overheating, unexpected deformations and overall bad appearance of the appliance.

Spare parts.

Scheme of the used bricks and grate

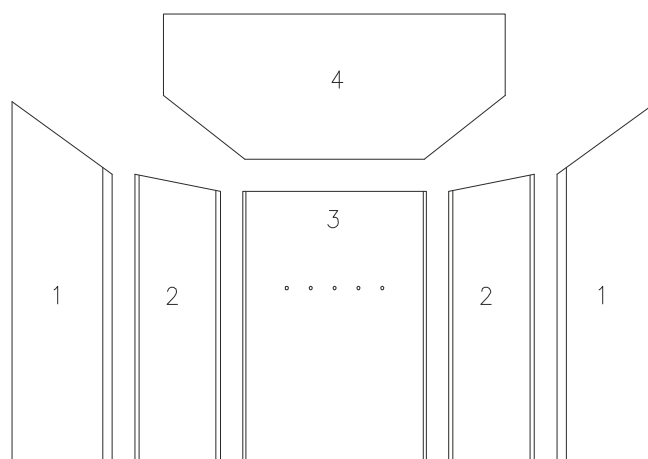


Fig.6.

N	Designation	Dimensions / number	Material	Quantity	
				Opal Lux-w	Opal-w
1	Brick side L/R	188.00.00.52	Vermiculitte	1	
2	Brick L/R	188.00.00.53	Vermiculitte	2	
3	Brick back	188.00.00.54	Vermiculitte	2	
4	Brick top	188.00.00.51	Vermiculitte	1	
5	Grate	188.00.00.02	Cast iron	1	
6	Grate	187.00.00.02	Cast iron		1
7	Ceramic glass	188.30.00.03		1	
8	Ceramic glass	4x350x440			1
9	Handle			1	1
10	Door sealing	Rope ϕ 12		1	
11	Glass sealing	Flat rope 10x2		1	

Table 2.